



SOS

Verlassene Kinder

Karitative Organisation zugunsten der Ärmsten der Armen

Vereinigung gegründet durch André MOTTE DIT FALISSE - Rue de Tilleur, 54 - 4420 Saint-Nicolas - Belgien

Eine Ambulanz für 500.000 Einwohner... (KIKWIT)

**KIKWIT ist die größte Stadt
der Provinz BANDUNDU in der
Demokratischen Republik Kongo.
Sie liegt 525 km südwestlich von
Kinshasa und ist die Zentral- und
Hauptverbindungsachse zu den
zwei Provinzen des KASAÏ,
zur Provinz KATANGA und nach
ANGOLA via Kahemba, Kingwangala.**



**Eine kongolesische Ordensschwester
besucht kranke Kinder.**

KIKWIT ist hauptsächlich eine Verwaltungs- und Handelsstadt. Der Dienstleistungssektor (die Verwaltung, das Unterrichtswesen, die Gesundheitspflege) und der Handel sind die Grundpfeiler des wirtschaftlichen Lebens von KIKWIT.

KIKWIT ist der Lebensmittelspeicher von KINSHASA für landwirtschaftliche Produkte. Ein Drittel der in KINSHASA gehandelten Diamanten passieren in KIKWIT.

Auch die in Tshikapa oder Lunda (Angola) produzierten Diamanten. Trotz alledem bleibt KIKWIT eine sehr arme Stadt. Sie ist eigentlich ein großes afrikanisches Dorf, gebaut in den Tälern des Flusses Kwilu und seines Nebenflusses Nzinda.

KIKWIT : Eine Ambulanz für 500.000 Einwohner...

KIKWIT ist bedroht durch die umliegenden Schluchten, weil die Wolkenbrüche zu einer großen Gefahr für das Dorf werden können.

Die Einwohnerzahl verdoppelte sich **von 1985 bis 2002 von 250.000 auf 500.000 Einwohner**. **All diese Menschen leben in KIKWIT ohne fließendes Wasser und ohne Strom**, obwohl die Kabel der Hochspannungsleitungen INGA-SHABA, die die Fabriken der "Générale Carrière des Mines" (GECAMINES) in KATANGA mit Strom beliefern, über ihre Köpfe hinwegführen.

Viele der 500.000 Einwohner hängen **vorwiegend von der Landwirtschaft ab**. Zwischen 5 und 7 Uhr morgens sieht man eine riesige Menschenmenge - **tausende Kinder, Männer und Frauen - mit Macheten, Hacken, Äxten losziehen**. Sie wollen **15 oder 30 km weiter ein wenig Nahrung aus der Erde "kratzen"**.

Am Abend kommen sie zurück mit einem Reisigbündel auf dem Kopf, einem Bund Maniokblätter, einigen Pilzen und Maniokschoten, die sie unterwegs gesammelt haben und die **tägliche Nahrungsmittelration für die ganze Familie** sind.

Später ist alles eingehüllt vom Rauch der Holzfeuer. Dieser Rauch dringt auf die wenigen leeren Plätze, auf denen die Kinder noch spielen können.



Eine kongolesische Mutter wäscht ihr krankes Kind mit einigen Tropfen Wasser, die in diesem Land der einzige Reichtum für alle ist. Wegen der Krieges kann sie ihr Kind nicht an der Quelle waschen.

In diesem undurchdringlichen Nebel ereignen sich nicht selten Unfälle, bei denen spielende Kinder von Autos erfasst werden.

In diesem Zustand extremer Armut ist die Gesundheitssituation mehr als erbärmlich. In der Stadt KIKWIT gibt es **nur ein einziges Krankenhaus für diese 500.000 Einwohner**.

Die ersten Opfer der Armut sind die Kinder und die Frauen, die sich als Ware zum Verkauf anbieten. Die Diözese KIKWIT ist dabei, ein weiteres Krankenhaus in einem neuen Stadtviertel, das zum vierten Stadtbezirk wurde, zu bauen. Dieses zweite Krankenhaus liegt 9 km vom Stadtkrankenhaus entfernt.

In KIKWIT gibt es **keine öffentlichen Verkehrsmittel**. Es gibt auch **keinen Ambulanzwagen für den Transport der Kranken zum Hospital oder zur nächsten Krankenstation**. Dabei ereignen sich in KIKWIT oder Umgebung auch täglich Unfälle.



Die Eltern betreuen ihr Kinder selber im Krankenhaus.

Verletzte, Kranke und Tote werden dann auf Fahrrädern oder auf dem Rücken transportiert.

Es gibt eine Brücke über den Fluss Kwilu in KIKWIT, aber der Mangel an Verkehrsmitteln zwingt die Leute dazu, eher Pirogen zu benutzen. Kranke oder Kinder sind **schon ertrunken, weil die Pirogen kenterten und sie nicht schwimmen konnten.**

Viele Frauen gebären zu Hause oder auf dem Weg ins Krankenhaus. **Oft sterben die Kinder in den Armen der Mütter beim Versuch sie ins Hospital zu bringen.** Ein Familienvater hat sein Kind wie einen Stein vom Rad fallen sehen. Der Arzt hat nur mehr den Tod durch Halswirbelbruch festgestellt...

Besorgt um das Schicksal der Bevölkerung bittet die Diözese KIKWIT darum, ihr beim Ankauf eines Fahrzeugs zu helfen. Dieses soll als **Ambulanzwagen eingesetzt werden, um die Verletzten und Kranken zu transportieren, sowie als Hilfe für das medizinische und paramedizinische Personal.**



Die Armut und die steigende Zahl Erkrankter zwingen die Ärzte, die Kranken auf Behelfsbahren unterzubringen.

Das Fahrzeug soll auch für den Schülertransport derjenigen Kinder dienen, die die Schule nicht besuchen können, weil sie zu weit entfernt ist.

Die Diözese vertraut auf Ihre Menschlichkeit und Ihren Sinn für Solidarität.

- Wenn sie uns via Testament eine Spende zukommen lassen möchten, können Sie gerne mit unseren Büros oder einem Notar Ihrer Wahl Kontakt aufnehmen.
- Wenn Sie uns regelmäßig unterstützen möchten, laden wir Sie ein, Ihrem Geldinstitut den nachfolgenden Vordruck für einen Dauerauftrag zukommen zu lassen :

Bitte überweisen Sie jeden Monat die Summe von 2,5€ - 7,5€ -12,5€ - 25€ oder € von meinem Konto Nr.-.....-..... zugunsten des Kontos Nr. 000-1422898-05 von SOS Verlassene Kinder, rue de Tilleur 54, 4420 Saint-Nicolas.

Ich behalte mir das Recht vor, diesen Dauerauftrag jederzeit ändern oder annullieren zu können.

Meine Angaben :

Name : Vorname :
Strasse : Nummer :
Postleitzahl : Ortschaft :

Datum : Unterschrift :

SOS VERLASSENE KINDER TEILT UNS MIT :

Appell :

Kikwit :
Hilfe zum Erwerb
eines Fahrzeugs für
den
Krankentransport



Ein durch Verbrennungen Schwerverletzter wird im Krankenhaus Sia (Diözese von Kikwit) gepflegt.

P.S.K. 000-1422898-05 oder Fortis 240-0010260-79

der vog S.O.S. Verlassene Kinder

54, rue de Tilleur • B-4420 Saint-Nicolas (Belgien)

Telefon/fax : 04 252 22 28 von 12 bis 16 Uhr (außer mittwochs).

e-mail : sosenfantsabandonnes@swing.be

SOS Verlassene Kinder ist offiziell anerkannt durch das Finanzministerium.

Spendenbescheinigung für das Steueramt auf Anfrage.

Wir weisen Sie darauf hin, dass Spenden ab einer Gesamtsumme von 30 Euro pro Jahr steuerlich absetzbar sind.

KUNDENKOPIE

Betrag in Buchstaben

Memodatum (fakultativ) Betrag in Euro (EUR)

Auftraggeberkonto

Empfängerkonto

000-1422898-05

Name Empfänger

S.O.S. ENFANTS ABANDONNÉS

4420 SAINT-NICOLAS

Mitteilung

Datum

EURO

Kundenkopie nur bei Einzahlung vorlegen

EURO

Unterschrift(en)

Datum der Unterschrift

**ÜBERWEISUNG ODER
EINZAHLUNG**

Bei manuellem Ausfüllen ein schwarzes (oder blaues) Schriftzeichen pro Feld Nicht als Zahlung annehmen

Memodatum (fakultativ)

(nur bei späterer Durchführung ausfüllen)

Betrag

EUR

CENT

Auftraggeberkonto

Empfängerkonto

Name und Anschrift Auftraggeber

Name und Anschrift Empfänger

Mitteilung (in GROßBUCHSTABEN)

Dieses Feld nicht beschriften